



**Gewässer-
Umwelt-
Schutz
GmbH**



**Montageanleitung
Glykolprotektoren**



**Assembly instructions
Glycol protectors**



GGW/AGW
GLF

Made in Germany

Vorwort

Vor der Inbetriebnahme/Verwendung des Glykolrotectors ist diese Originalmontageanleitung sorgfältig zu lesen! Diese Originalmontageanleitung ist Bestandteil des Glykolrotectors und muss immer in unmittelbarer Nähe des Aufstellungsortes aufbewahrt werden.

Inhalt



- 4 Sicherheitshinweise, Recycling und Beschreibung
- 6 Produktübersicht GGW/AGW Glykolprotektor
- 7 Lieferumfang GGW/AGW Glykolprotektor
- 8 Montageanleitung Wannenelemente
- 11 Montage Messanschluss für Drucksensor
- 12 Montage Sicherheitsventil mit Stellmotor
- 12 Schaltkasten/Steuermodul GGW/AGW Glykolprotektor
- 15 Schaltplan Schaltkasten/Steuermodul GGW/AGW Glykolprotektor
- 16 Anschlussplan GGW/AGW Glykolprotektor
- 17 Produktübersicht GLF Glykolprotektor
- 18 Lieferumfang GLF Glykolprotektor
- 19 Montageanleitung GLF Glykolprotektor
- 19 Montage Wannenelemente (siehe Seite 8 - 11)
- 19 Montage Sicherheitsventil mit Stellmotor (siehe Seite 12)
- 20 Schaltkasten/Steuermodul GLF Glykolprotektor
- 22 Schaltplan Schaltkasten/Steuermodul GLF Glykolprotektor
- 23 Anschlussplan GLF Glykolprotektor
- 24 Glykolprotektoren - Wartung, Warnhinweis, Leckage und Reinigung Sensor

Foreword

Always study this assembly instruction manual before installation and initial operation. This assembly instruction manual is part of the protector and should be stored close to the device.

Content



- 26 Notes of safety, recycling and description
- 28 Product overview GGW/AGW glycol protector
- 29 Scope of delivery GGW/AGW glycol protector
- 30 Installation instruction tub elements
- 33 Installation instruction connection for pressure sensor
- 34 Installation of safety valve with actuator
- 34 Switch box/control module GGW/AGW glycol protector
- 37 Circuit diagram switch box/control module GGW/AGW glycol protector
- 38 Connection plan GGW/AGW glycol protector - switch box/control module
- 39 Product overview GLF glycol protector
- 40 Scope of delivery GLF glycol protector
- 41 Installation instructions GLF glycol protector
- 41 Installation instruction tub elements (see page 30-33)
- 41 Installation of safety valve with actuator (see page 34)
- 42 Switch box/control module GLF glycol protector
- 44 Circuit diagram of GLF glycol protector - switch box/control module
- 45 Connection plan GLF glycol protector
- 46 Glycol protectors - maintenance, warning, leakage/maintenance sensor

DE

Sicherheitshinweise

Lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme des Glykolprotektors die Betriebsanleitung aufmerksam durch. Sie enthält nützliche Tipps, Hinweise sowie Warnhinweise zur Gefahrenabwendung von Personen und

Sachgütern. Die Missachtung der Anleitung kann zu einer Gefährdung von Personen, der Umwelt und der Anlage und somit zum Verlust möglicher Ansprüche führen.

Hinweise:

- Bewahren Sie diese Anleitung in der Nähe der Glykolprotektoren auf.
- Die Aufstellung und Montage der Glykolprotektoren und Komponenten ist nur durch Fachpersonal durchzuführen.
- Aufstellung, Anschluss und Betrieb der Protektoren und Komponenten müssen innerhalb der Einsatz- und Betriebsbedingungen gemäß Anleitung erfolgen und den geltenden regionalen Vorschriften entsprechen.
- Die Kondensatwanne ist zu Erden.
- Umbau oder Veränderung der von GUS gelieferten Glykolprotektoren oder Komponenten sind nicht zulässig und können Fehlfunktionen verursachen.
- Die Glykolprotektoren und Komponenten dürfen nicht in Bereichen mit erhöhter Beschädigungsgefahr betrieben werden. Die Mindestfreiräume sind einzuhalten.
- Die Betriebssicherheit der Glykolprotektoren und Komponenten sind nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung und im komplett montierten Zustand gewährleistet. Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht verändert oder überbrückt werden.
- Für den Einsatz dieses Produkts im Freien ist es wichtig zu beachten, dass sich aufgrund von Temperaturschwankungen Kondenswasser bilden kann. Deshalb empfehlen wir ein geeignetes Druckausgleichselement (z.B. DAE M12) in den dafür vorgesehenen Durchbruch zu installieren.
- Die Bedienung von Glykolprotektoren oder Komponenten mit augenfälligen Mängeln oder Beschädigungen ist zu unterlassen.
- Die Glykolprotektoren und Komponenten erfordern einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu entzündlichen, explosiven, brennbaren, aggressiven und verschmutzten Bereichen oder Atmosphären. Montage, Reparaturen und Wartungen dürfen ausschließlich von autorisiertem Fachpersonal, Sichtkontrollen und Reinigungen können vom Betreiber durchgeführt werden.

- Bei der Montage, Reparatur, Wartung oder Reinigung der Glykolprotektoren sind durch geeignete Maßnahmen Vorkehrungen zu treffen, um von dem Protektor ausgehende Gefahren für Personen auszuschließen.

Recycling

Entsorgung der Verpackung

Alle Produkte werden für den Transport sorgfältig verpackt. Leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur Abfallvermeidung und Erhaltung von Rohstoffen und entsorgen Sie das Verpackungsmaterial daher nur bei entsprechenden Sammelstellen.



Gewährleistung

Die Gewährleistungsbedingungen sind in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) aufgeführt. Wenden Sie sich bitte erst an Ihren direkten Vertragspartner.

Beschreibung

Durch das Wasserhaushaltsgesetz und die Anlagenverordnung ist der Umgang mit wassergefährdenden Stoffen geregelt. Die Glykolprotektoren helfen diese Vorgabe gemäß Gesetzeslage zu erfüllen.

Er verhindert im Leckagefall, dass austretendes Öl und Glykol der Wassergefährdungsklasse 1-3 im Rahmen der rechtlichen Anforderungen die Umwelt verschmutzt.

Die Glykolprotektoren mit integriertem Ölabscheider führen die höchste in Deutschland gemessene Niederschlagsmenge ab ohne, dass es zum Überlaufen der Wanne kommt.



Produktübersicht GGW/AGW Glykoprotektor

Sondergrößen:

- GGW/AGW Glykolprotektor, je nach Anforderung

Optionales Zubehör:

- Laubschutzgitter
- Heizkit mit Heizmatten und **HEITHER** 3.0 für den Wärmepumpenbetrieb
- Sensor für zweiten Kreislauf
- Sockelpodeste zur Aufstellung im GGW/AGW Glykolprotektor
- Störmeldemodul (per SMS, Fax oder E-Mail)

Werkstoff:

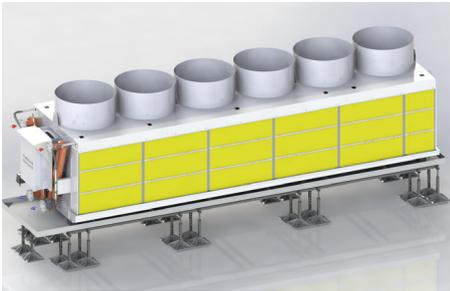
GGW Glykolprotektor aus Edelstahl 1.4301 in 1,5 mm oder AGW Glykolprotektor aus 2,0 mm Aluminium AlMg³

Verarbeitung:

Schweißungen nach DIN EN ISO 9606-1



Lieferumfang GGW/AGW Glykolprotektor



Anzahl Wannenelemente laut Zeichnung



Verbindungsschrauben 1/2"
je 3 Stück
pro Verbindungsebene



Mutter 1/2"
je 3 Stück
pro Verbindungsebene



Dichtungsringe
je 6 Stück
pro Verbindungsebene



Schaltkasten (Steuermodul)
IP65-geschützt und UV-beständig



Sicherheitsventil mit Stellmotor
Anzahl laut Zeichnung



Drucksensor 1/2"
(inkl. 5 m Kabel)



Wetterschutzhaube
(Anzahl laut Zeichnung)



Sockelpodeste bzw.
Sonderlösungen
(Größe und Anzahl je nach
Anforderung)

Hinweis:

Überprüfen Sie die Lieferung auf Vollständigkeit.

Montageanleitung Wannenelemente

Bei der Auswahl des GGW/AGW Glykolprotectors muss darauf geachtet werden, dass der GGW/AGW Glykolprotector so groß ausgewählt wird, dass sich alle Maschinenteile, die wassergefährdende Stoffe führen, im Bereich des GGW/AGW Glykolprotectors befinden. Die Abscheider dürfen nicht mit ölführenden Teilen überbaut werden. Es muss gewährleistet sein, dass der Regen ungehindert auf den schrägen Regenfang niedergehen kann.

Darüber hinaus ist bei der Unterkonstruktion darauf zu achten, dass das verwendete Edelstahlmaterial der Güte 1.4301 eine Wandstärke von 1,5 mm hat oder Aluminium AlMg³ von 2,0 mm. Entsprechend ist für einen ausreichenden Unterbau zu sorgen, um bei Belastung ein Nachgeben zu vermeiden.

Ausrichten

Für den ordnungsgemäßen Betrieb des GGW/AGW Glykolprotectors ist es extrem wichtig, dass die Unterkonstruktion eben ausgerichtet ist.

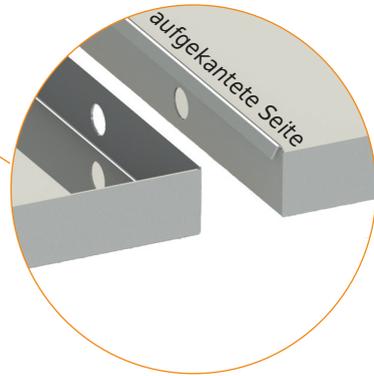
Prüfen Sie dies mithilfe einer Wasserwaage. Die Oberfläche der Unterkonstruktion sollte hierbei vorher gereinigt werden.

Hinweise:

Die Montage sollte nach Möglichkeit von mindestens zwei Personen durchgeführt werden. Bei komplizierten Konstruktionen liegt Ihrer Lieferung eine Zeichnung bei. Achten Sie darauf, dass die Wannen bei der Montage vollständig auf der Unterkonstruktion aufliegen.

Bitte vermeiden Sie, dass andere Metalle mit dem GGW/AGW Glykolprotector in Berührung kommen (Stichwort: galvanische Trennung), bzw. informieren Sie sich gern bei uns.

Platzieren Sie das erste Wannenteil des GGW/AGW Glykolprotectors bündig an die Außenkante der Unterkonstruktion. Die Zusammensetzung der einzelnen Wannen erkennen Sie anhand der beiliegenden Zeichnung. Beachten Sie die Position der Abscheider.

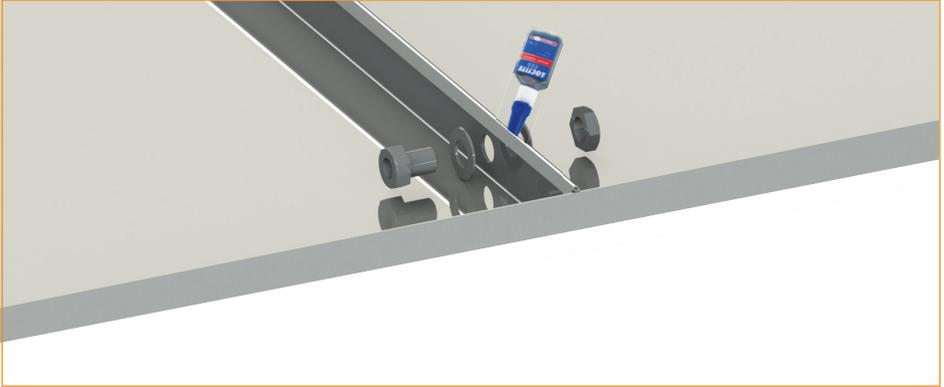


Verlegen

Legen Sie das zweite Wannenteil mit der längsseitig und aufgekantete Seite in die Längsseite des ersten Wannenteils ein, sodass die aufgekantete Seite über die gerade Seite des ersten Wannenteils gestülpt

wird. Achten Sie darauf, dass die Seiten nicht verbogen werden. Verfahren Sie mit den je nach Bauart vorhandenen weiteren Wannenteilen genauso.

DE



Verbinden

Verbinden Sie die einzelnen Wannenteile mit den mitgelieferten Hohllochschauben. Bestreichen Sie die Gewindefläche mit dem mitgelieferten Schraubensicherungsmittel. Streifen Sie einen Dichtungsring über das Gewinde bis an den Sechskantflansch und stecken Sie die Schraubenverbindung durch die, wie oben im Bild gezeigte, Verbindungsbohrung.

Anschließend streifen Sie den zweiten Dichtungsring über das nun vorstehende Gewinde, bis an das Edelstahlblech bzw. Aluminium.

Geben Sie jetzt nochmals Schraubensicherungsmittel auf das Gewinde und schrauben Sie dann die mitgelieferte Mutter handfest auf das Gewinde. Verfahren Sie mit den restlichen Verbindungsbohrungen genauso.

Nachdem Sie alle Verbindungsschrauben mit einer Aufkantung, wie oben beschrieben, montiert haben, müssen diese mit passendem Werkzeug fest verschraubt werden, dass die Verbindungen wasserdicht werden.

Sockelpodeste

Tragen Sie auf den Unterseiten der Sockelpodeste eine wasser- und ölbeständige Dichtmasse (z. B. Silikon) großzügig auf. Positionieren Sie die Sockelpodeste innerhalb des Protektors an den gewünschten Stellen.

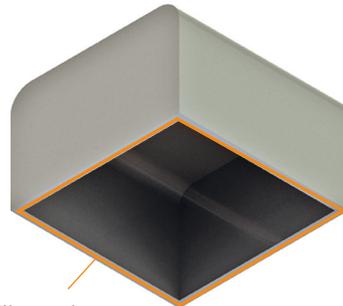
Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass die Wannenteile vollflächig auf der Unterkonstruktion aufliegen und die Trockenzeit des Schraubensicherungsmittels eingehalten wird.

Achten Sie auf die mitgelieferte Zeichnung. Versiegeln Sie nun die Außenseiten der Sockelpodeste ebenfalls mit einer wasser- und ölbeständigen Dichtmasse (z. B. Silikon).

Fixieren

Die Anlage kann nun mit den Sockelpodesten befestigt werden. Achten Sie bitte darauf, dass die Anlage mit den Sockelpodesten und dem Protektor an der Unterkonstruktion verbunden werden sollte. Beachten Sie, dass eine Bohrung durch die Wanne ein Problem mit der Dichte bei der Abnahme ergeben kann. Wir empfehlen eine Konstruktion, die um die Wanne herumreicht. Eine Bohrung sollte, falls nicht zu vermeiden, sorgfältig abgedichtet werden. Gerne informieren wir Sie über weitere Fixiermethoden.



Silikonnaht

Hinweis:

Sollten Sie die Wanne durchbohren, ist eine 24-stündige Druckprobe durchzuführen, um die Dichtheit zu gewährleisten.

Messanschluss für Drucksensor

Der Drucksensor benötigt ein 1/2" Innengewinde im Kaltwasserkreislauf. Bei der Montage sollte dieser Messanschluss absperrbar sein, sodass ein Austausch des Drucksensors ohne das Entwässern der gesamten Rohrleitung möglich ist.

Der Drucksensor ist auf den vorhandenen oder auf den eingelöteten Messanschluss zu schrauben. Drehen Sie den Drucksensor nicht zu fest, da dieser durch zu hohen Anschraubdruck Schaden nehmen kann (max. 30 Nm, handfest).

Den elektrischen Anschluss des Drucksensors führen Sie bitte so wie im Schaltplan (siehe Seite 15) angegeben durch. Beim Drucksensor mit 1/2" Außengewinde ist ein 5 Meter langes Kabel enthalten. Dieses Kabel kann bei Bedarf auch den Erfordernissen angepasst werden. Die zwei Adern sind gemäß Anschlussplan aufzulegen.



inkl. 5 m Kabel

Sicherheitsventil mit Stellmotor

Der Stellmotor kann in drei Positionen auf den Ventilkörper montiert werden. Die Positionierung entscheidet über die letztliche Platzierung an der Wanne. Beachten Sie bei der Montage des Ventils am Protektor die Flussrichtung, die mit einem Pfeil auf dem Ventil angegeben ist. Schrauben Sie das Ventil an den Anschweißkegel am Ablauf des GGW/AGW Glykolprotektors an. Am zweiten Anschluss kann für eine kontrollierte Kondensatabführung ein 3/4" Schraubanschluss verbunden werden. Hier sollte jedoch eine Belüftung vorgesehen sein, da sonst der Leichtflüssigkeitsabscheider leerlaufen könnte. Der Elektroanschluss muss gemäß Schaltplan ausgeführt werden.

Zusätzlich erhalten Sie zu jedem Ventil eine Wetterschutzhaube. Diese ist bei der Montage im Außenbereich notwendig, um das Ventil vor Schlagregen zu schützen.



Schaltkasten/Steuermodul



Schaltkasten (Steuermodul) - IP65 geschützt und UV-beständig

Hinweis:

Bitte die blaue Schutzfolie nach der Montage des Schaltkastens von dem Frontdeckel komplett entfernen! Die Leistungsaufnahme des Schaltkastens beträgt 30 Watt (abhängig von der Anzahl der Ventile) bzw. Absicherung des Schaltkastens 3 Ampere (abhängig von der Zuleitungslänge)

Das Steuermodul ist mit einer Glykol-Drucküberwachung ausgestattet sowie einem Taster zur Funktionsprüfung der Ventile und einem Datenlogger, welcher über eine USB Schnittstelle auslesbar ist. Der Schaltkasten ist IP65 geschützt sowie UV-beständig und enthält einen Mikroprozessor, Relais, Klemmenblöcke und die komplette interne Verdrahtung. Er sorgt für eine ständige Überwachung des am Analogeingang anliegenden Drucks. Druckschwankungen werden vom System auf

Ursachen geprüft und bei einer Leckage wird das Ventil geschlossen. Im oberen Feld wird der aktuelle Druck als absoluter Wert angezeigt. Die Anzeige zeigt im störungsfreien Betrieb „Druck“ oder „GLF“ an.

Bei einer Leckage wechselt die Anzeige und es läuft „Druckabfall“ in Laufschrift durchs Display. Der grüne Taster ermöglicht das Schließen der Ventile für eine Funktionsprüfung, zum Beispiel für die Wartung.

DE

Achtung!

- Wenn die Ventile komplett geschlossen sind (Schließzeit ca. 10 sec.), wird die potenzialfreie Störmeldung automatisch direkt an die GLT geleitet, sofern der potenzialfreie Kontakt abgegriffen wird. Das Steuermodul benötigt für den Anschluss eine Spannungsversorgung von 230 V. Für den Elektroanschluss liegt der Schaltplan bei.
- Beim Schließen des Ventils über 85% wird auch beim Test der Alarm ausgelöst.

Bedienung

Datum und Uhr stellen:

1. „**MENU/OK**“-Taste (1) kurz drücken
Das Menü **Anwenderebene** erscheint
2. „**MENU/OK**“-Taste (1) kurz drücken
Akt. Dat. erscheint
3. Taste „**UP**“ (4) drücken **Jahr** erscheint
2020 mit „**UP**“ (4) auf z.B. 2023 stellen
4. „**MENU/OK**“-Taste (1) kurz drücken
Monat erscheint 01 mit „**UP**“ (4) auf
z.B. 10 stellen
5. „**MENU/OK**“-Taste (1) kurz drücken
Tag erscheint
01 mit „**UP**“ (4) oder „**DOWN**“ (3) auf
z.B. 30 stellen
6. „**MENU/OK**“-Taste (1) kurz drücken
Stunde erscheint
01 mit „**UP**“ (4) oder „**DOWN**“ (3) auf
z.B. 9 stellen
7. „**MENU/OK**“-Taste (1) kurz drücken
Minute erscheint
01 mit „**UP**“ (4) oder „**DOWN**“ (3) auf
z.B. 30 stellen
8. „**MENU/OK**“-Taste (1) kurz drücken
9. „**BACK**“-Taste (2) drücken

Einstellen der Grenzwerte

Das Bedienkonzept beruht auf einem Ebenenkonzept. Für den Bediener ist lediglich die sogenannte Anwender-Ebene erforderlich und freigeschaltet. Aus der Grundanzeige erreicht man die Anwender-Ebene durch einmaliges Drücken der „OK“-Taste (unterste Taste). Mittels der Pfeiltasten „UP“ und „DOWN“ kann dann der zu verändernde Pa-

rameter ausgewählt werden.

Zur Verfügung steht hier:

DRUCK:

Betriebsdruck der Anlage.

Wenn Sie den entsprechenden Parameter ausgewählt haben, der Wert für den Druck blinkt, können Sie dieses durch Drücken der „OK“-Taste aktivieren und dann mittels der „UP“- und „DOWN“-Tasten verändern. Nach zehn Sekunden erfolgt eine automatische Speicherung. Der Speichervorgang kann durch Drücken der „OK“-Taste beschleunigt werden.

DRUCK:

ist der zu hinterlegende Systemdruck.

Eine Quittierung des Alarms ist immer erforderlich! Möglich ist diese erst, wenn der Systemdruck wieder hergestellt wurde. Drücken der „BACK“-Taste am Gerät für mindestens zwei Sekunden. Bei Drücken des grünen Tasters erscheint im Display „Ventilsignal“ und die Ventile schließen. Dies geschieht auch, wenn ein Ventil einen Defekt aufweist. Das System unterscheidet Störungen, die auf den Protektor zurückzuführen sind und von Störungen, die auf einen Druckabfall zurückzuführen sind.

Anschlussplan GGW/AGW Glykolprotektor

Für die Leitungsverlegung empfehlen wir:

Zuleitung Schaltschrank	NYM 3 x 1,5mm ²
Steuerleitung Drucksensor-Schaltschrank	Oelflex 2 x 0,75mm ² (abgeschirmt)
Zuleitung Ventil-Schaltschrank	Oelflex 2 x 1,5mm ²
Steuerleitung Ventil-Schaltschrank	Oelflex 4 x 1,5mm ²

Spannungsversorgung Schaltkasten

L1	Klemme 1-2
N	blaue Klemmleiste Klemme 3-4
PE	grüne / gelbe Klemmleiste Klemme 5-8

Potentialfreier Alarmkontakt

Klemme 29	Öffnerkontakt potentialfrei
Klemme 30	Öffnerkontakt potentialfrei

Drucksensor

Klemmblock Schaltkasten	Klemmblock Drucksensor
Klemme 23	Ader 1 (weiße Ader)
Klemme 24	Ader 2 (braune Ader)

Ventile

Klemmblock Schaltkasten	Klemmblock Ventile
Klemme 9-13	Ader 1 (braun)
Klemme 14-18	Ader 2 (blau)
Klemme 25	Ader S4 (Adernummer 4)
Klemme 26	Ader S5 (Adernummer 5)
Klemme 27	Ader S1 (Adernummer 1)
Klemme 28	Ader S3 (Adernummer 3)

Hinweis:

Das Steuermodul sollte so montiert werden, dass die Anzeige von außen gut zu erkennen ist. Sollten Sie noch Fragen bezüglich Montage, Aufstellung, Wartung usw. haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung unter unserer

Servicenummer:
+49 5921 71347-0

Werden diese Kabel direktem Sonnenlicht ausgesetzt, sollten sie UV-beständig sein.



Produktübersicht GLF Glykolprotektor

DE

Sondergrößen:

GLF Glykolprotektor, je nach Anforderung

Optionales Zubehör:

- Laubschutzgitter
- Heizkit mit Heizmatten und **HEITHER 3.0** für den Wärmepumpenbetrieb
- Sockelpodeste zur Aufstellung im GLF Glykolprotektor
- Störmeldemodul (per SMS, Fax oder E-Mail)

Werkstoff:

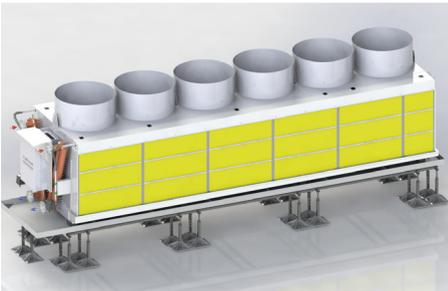
Edelstahl 1.4301 in 2,0 mm oder Aluminium AIMg³

Verarbeitung:

Schweißungen nach DIN EN ISO 9606-1



Lieferumfang GLF Glykolprotektor



Anzahl Wannenelemente laut Zeichnung



Verbindungsschrauben 1/2"
je 3 Stück
pro Verbindungsebene



Mutter 1/2"
je 3 Stück
pro Verbindungsebene



Dichtungsringe
je 6 Stück
pro Verbindungsebene



Schaltkasten (Steuermodul)
IP65-geschützt und UV-beständig



Sicherheitsventil mit Stellmotor
Anzahl laut Zeichnung



GLF-Sensor
(inkl. 5 m Kabel)



Wetterschutzhaube
Anzahl laut Zeichnung



Sockelpodeste bzw.
Sonderlösungen
(Größe und Anzahl je
nach Anforderung)

Hinweis:

Überprüfen Sie die Lieferung bei Warenannahme auf Vollständigkeit.

Montageanleitung GLF Glykolprotektor

Montage Wannenelemente

Der GLF Sensor wird mit der passenden Halterung für die Wannenaufkantung des Glykolprotektors geliefert. Er wird einfach auf den Wannенrand aufgesteckt und hat dadurch die richtigen Abstände in der Auffangwanne. Bitte platzieren Sie den GLF Sensor in der Nähe eines Abflusses und des Schaltkastens. Der GLF Sensor wird mit dem 5 m langen Kabel dann am Schaltkasten nach Vorgabe des Schaltplans angeschlossen.

Der GLF Sensor kann auch in Rohren eingesetzt werden. Bitte fragen Sie das GUS-Team hierzu.

Verweis:

Die Montageanleitung für die Wannenelemente, für den optionalen Drucksensor und für das Sicherheitsventil finden Sie auf den Seiten 8-12!

Hinweis:

Die Montage sollte nach Möglichkeit von mindestens zwei Personen durchgeführt werden. Bei komplizierten Konstruktionen liegt Ihrer Lieferung eine Zeichnung bei. Achten Sie darauf, dass die Protektorwannen bei der Montage vollständig auf der Unterkonstruktion aufliegen.

Bitte vermeiden Sie, dass andere Metalle mit dem GLF Glykolprotektor in Berührung kommen (Stichwort: galvanische Trennung), bzw. informieren Sie sich gern bei uns.

Schaltkasten/Steuermodul GLF Glykolprotektor



Achtung!

Beim Schließen des Ventils über 85% wird auch beim Test der Alarm ausgelöst.



GLF-Sensor (inkl. 5 m Kabel)



Das Steuermodul ist mit einer Recheneinheit zur Überwachung des GLF Glykolsensors ausgestattet, sowie einem Taster zur Funktionsprüfung der Ventile.

Es sorgt für eine ständige Überwachung des am Analogeingang anliegenden Messwertes.

Der grüne Testlauf-Taster ermöglicht das Schließen der Ventile für eine Funktionsprüfung.

Bedienung

Datum und Uhr stellen:

1. **„MENU/OK“**-Taste (1) kurz drücken
Das Menü **Anwenderebene** erscheint
2. **„MENU/OK“**-Taste (1) kurz drücken
Akt. Dat. erscheint
3. Taste **„UP“** (4) drücken **Jahr** erscheint
2020 mit **„UP“** (4) auf z.B. 2023 stellen
4. **„MENU/OK“**-Taste (1) kurz drücken
Monat erscheint 01 mit **„UP“** (4) auf
z.B. 10 stellen
5. **„MENU/OK“**-Taste (1) kurz drücken
Tag erscheint
01 mit **„UP“** (4) oder **„DOWN“** (3) auf
z.B. 30 stellen
6. **„MENU/OK“**-Taste (1) kurz drücken
Stunde erscheint
01 mit **„UP“** (4) oder **„DOWN“** (3) auf
z.B. 9 stellen
7. **„MENU/OK“**-Taste (1) kurz drücken
Minute erscheint
01 mit **„UP“** (4) oder **„DOWN“** (3) auf
z.B. 30 stellen
8. **„MENU/OK“**-Taste (1) kurz drücken
9. **„BACK“**-Taste (2) drücken

Einstellen der Grenzwerte

Das Bedienkonzept beruht auf einem Ebenenkonzept. Für den Bediener ist lediglich die sogenannte Anwender-Ebene erforderlich und freigeschaltet. Aus der Grundanzeige erreicht man die Anwender-Ebene durch zweimaliges Drücken der „OK“-Taste (unterste Taste).

Mittels der „UP“- und „Down“-Tasten kann dann der zu verändernde Parameter ausgewählt werden.

Achtung!

Wenn die Ventile komplett geschlossen sind (Schließzeit ca. 10 sek.), wird die potenzialfreie Störmeldung automatisch direkt an die GLT geleitet, sofern der potenzialfreie Kontakt abgegriffen wird. Das Steuermodul benötigt für den Anschluss eine Spannungsversorgung von 230 V. Für den Elektroanschluss liegt der Schaltplan bei.

Zur Verfügung steht hier:

LEITWERT:

Grenzleitwert zur Alarmmeldung

Wenn Sie den entsprechenden Parameter ausgewählt haben, der Leitwert für Glykol blinkt, können Sie dieses durch Drücken der „OK“-Taste aktivieren und dann mittels der „UP“- und „Down“-Tasten verändern.

Nach zehn Sekunden erfolgt eine automatische Speicherung. Der Speichervorgang kann durch Drücken der „OK“-Taste beschleunigt werden. Dieser Wert ist der zu hinterlegende Leitwert, ab dem eine Alarmmeldung erfolgt. Im Standard ist dieser auf den Wert „550“ voreingestellt. Eine Quittierung des Alarms ist immer erforderlich! Möglich ist diese erst, wenn die Glykolleckage beseitigt wurde und der Wert den eingestellten Maximalwert unterschritten hat. Durch Drücken der „BACK“-Taste am Gerät für mindestens zwei Sekunden wird der Fehler quittiert. Bei dem Drücken des grünen Tasters erscheint im Display „Ventilsignal“. Dies geschieht auch, wenn ein Ventil einen Defekt aufweist. Das System unterscheidet Störungen, die auf den Protektor zurückzuführen sind, von Störungen, die auf eine Leckage zurückzuführen sind.

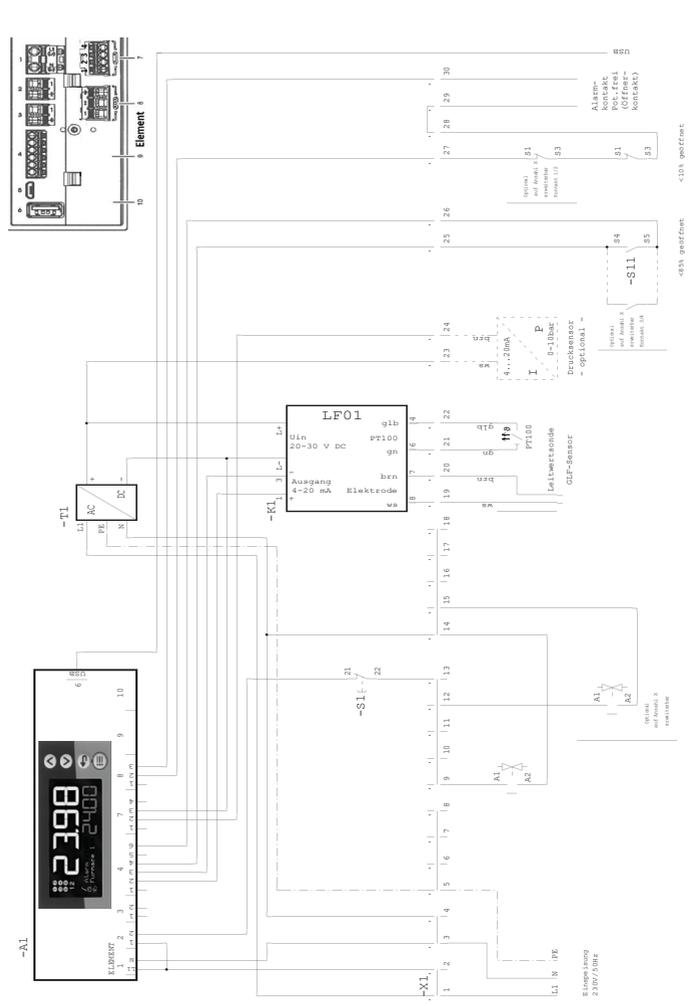
Schaltplan Schaltkasten/Steuermodul GLF Glykolprotektor

Hinweis:

Dieser Schaltplan ist gültig für unser Standard-Modell. Sollte dieser Plan nicht zu dem von Ihnen zu montierenden Gerät passen, prüfen Sie bitte den Aufkleber auf Ihrem Schaltkasten oder wenden Sie sich an unsere

Servicenummer
+49 5921 71347-0

Bitte beachten Sie, dass Installationen und Anschlüsse von elektrischen Geräten ausschließlich von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden sollten.



Anschlussplan GLF Glykolprotektor

Für die Leitungsverlegung empfehlen wir:

Zuleitung Schaltkasten	NYM 3 x 1,5mm ²
Steuerleitung GLF-Sensor-Schaltkasten	Oelflex 4 x 0,75mm ² (abgeschirmt)
Zuleitung Ventil-Schaltkasten	Oelflex 2 x 1,5mm ²
Steuerleitung Ventil-Schaltkasten	Oelflex 4 x 1,5mm ²

Spannungsversorgung Schaltkasten

L1	Klemme L1 1-2
N	blaue Klemmleiste 3-4
PE	grüne / gelbe Klemmleiste 5-8

Potentialfreier Alarmkontakt

Klemme 29	Öffnerkontakt potentialfrei
Klemme 30	Öffnerkontakt potentialfrei

Drucksensor (optional)

Klemme 23	weiß
Klemme 24	braun

GLF-Sensor

Klemmblock Schaltkasten	Klemmblock GLF-Sensor
Klemme 19	weiß
Klemme 20	braun
Klemme 21	grün
Klemme 22	gelb
Erde	 PE 5-8

Ventile

Klemmblock Schaltkasten	Klemmblock Ventile
Klemme 9-13	Ader 1 (braun)
Klemme 14-18	Ader 2 (blau)
Klemme 25	Ader S4 (Adernummer 4)
Klemme 26	Ader S5 (Adernummer 5)
Klemme 27	Ader S1 (Adernummer 1)
Klemme 28	Ader S3 (Adernummer 3)

DE

Hinweis:

Das Steuermodul sollte so montiert werden, dass das Anzeigedisplay von außen gut zu erkennen ist. Sollten Sie noch Fragen bezüglich Montage, Aufstellung, Wartung usw. haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung unter unserer

Servicenummer: +49 5921 71347-0

Werden die Kabel direktem Sonnenlicht ausgesetzt, sollten sie UV-beständig sein.

Glykolprotektoren

Wartung, Warnhinweis, Leckage/Reinigung Sensor

Wartung

Der Glykolprotektor sollte in regelmäßigen Abständen im Rahmen der Wartung des Kühlaggregats überprüft und gereinigt werden, da unter Umständen Laub und andere Verunreinigungen den Abscheider in seiner Funktion beeinträchtigen können.

Der Abscheider kann durch den Wasserablauf rückgespült werden. Bitte betätigen Sie im Rahmen der Wartung für die Dauer von zehn Sekunden die grüne Taste zur Ansteuerung des Ventils, um Ablagerungen im Ventil zu entfernen und um die Funktionsfähigkeit der Störmeldeeinrichtung zu überprüfen.

Warnhinweis

Bei Spuren wassergefährdender Stoffe im Glykolprotektor setzen Sie die Anlage sofort außer Betrieb und informieren Sie Ihren Kälte- und Klimafachmann. Die wassergefährdenden Stoffe sind fachgerecht zu entsorgen.

Leckage/Reinigung Sensor

Die Elektroden der konduktiven Leitfähigkeitssensoren stehen im direkten Kontakt mit dem Messmedium.

Eine regelmäßige Reinigung ist deshalb je nach Verschmutzungsneigung des Mediums durchzuführen.

Zur Reinigung können alle geeigneten, haushaltsüblichen Reinigungskemikalien verwendet werden. Scheuernde Reiniger sind nur bedingt geeignet und sollten vermieden werden! Hilfreich gegen verschiedene Ablagerungen ist z. B. verdünnte Salzsäure oder auch die Reinigung in Ultraschallbädern.

Wenn ein Leck angezeigt wird, überprüfen Sie den Glykolprotektor. Das im Glykolprotektor gesammelte Wasserglykol muss ordnungsgemäß entsorgt werden. Zu diesem Zweck kann ein 3/4“-Anschluss auf den Abfluss geschraubt und der Abfluss durch Bestätigen der Fehlermeldung geöffnet werden. Alternativ können Sie das Ventil auch manuell mit dem mitgelieferten Handantrieb öffnen.

Notes on safety

Always read the manual before the initial operation. It contains vital tips and references to avert danger to people as well as equipment. Disregarding the operating ma-

nual can lead to the endangerment of individuals, and the environment, and damage to the unit. We reject liability for neglectful operation.

Please note:

- Keep this manual in proximity to the unit.
- Setup and assembly of glycol protector and components to be carried out by qualified professionals only.
- Setup, connection, and operation of glycol protector and components to be operated for its intended purpose according to this instruction as well as in accordance with local rules and regulations.
- The condensation pan must be earthed.
- Alterations and modifications to our product and its components are prohibited and can lead to failure or malfunction.
- Do not operate glycol protectors and components in areas with a high risk of damage. Specified minimum clearances are to be observed.
- The operational safety of the glycol protectors and components is only guaranteed when used as intended and when fully assembled. Safety devices must not be modified or bypassed.
 - Safe operation of glycol protectors and components can only be guaranteed for properly assembled devices and use as intended by the manufacturer. Safety systems may not be modified or bypassed.
- Do not operate damaged or faulty glycol protectors or components.
- Protectors and components require a minimum clearance to flammable, explosives, combustibles, aggressive substances, or environments. Assembly, repair, and service are only to be carried out by authorized qualified professionals. Visual inspection and cleaning may be carried out by an operator.
- Appropriate measures to be taken to avert danger to individuals while assembling, repairing, servicing, or cleaning glycol protectors.

Recycling

Disposal and packaging

All products are carefully packaged to withstand transport damage. Please recycle all packaging material according to your countries waste management guidelines.



Warranty

Warranty conditions are listed in GTC. Please contact your direct contractual partner first.

Description

EN

The handling of material endangering water resources are regulated in the Federal Water Act and the German "Anlagenverordnung" (AWSV). Our glycol protectors are manufactured from high-grade stainless steel or out of aluminum fulfill these compliance with those regulations.

The glycol protector with its integrated oil separator is designed to withstand the most extreme precipitation events ever recorded in Germany. It will safely drain the liquids away without spilling, thereby preventing overflow.

In the event of leakage, escaping oil and glycol (water hazard class one till three, according to legal requirements) will be prevented from escaping to the surrounding environment.



Product overview GGW/AGW glycol protector

Special sizes:

GGW/AGW glycol protector, according to your requirements

Accessory options:

- Leaf protection grating
- Heating kit with heating mats and heating thermostat **HEITHER 3.0** for the operation of the heat pump
- Sensor for the second circuit
- Platform to be set up in GGW/AGW glycol
 - rotector
- Fault indicating module (via SMS, Fax or E-Mail)

Material:

GGW glycol protector stainless 1.4301 in 2.0 mm or
AGW glycol protector aluminum AIMg³

Process:

Welding according
DIN EN ISO 9606-1



Scope of delivery GGW/AGW glycol protector



Assembly parts for pan according to drawing



connecting screws ½",
3 per connection level



screw nut ½",
3 per connection level



washer,
6 per connection level



switch box (control module)
IP65 protected and UV-resistant



safety valve with actuator
quantity as by drawing



pressure sensor ½"
(incl. 5 m cable)



protective cover
(quantity as by
drawing)



platforms,
either standard
or made to
your requirements
(Size and quantity accor-
ding to requirements)

Note:

Check delivery for completeness.

Installation instruction tub elements

When selecting the GGW/AGW glycol protector, care must be taken to ensure that the GGW/AGW glycol protector is selected large enough so that all machine parts carrying water-polluting substances are located in the area of the GGW/AGW glycol protector. The separators must not be built over with oil-carrying parts. It must be ensured that rain can fall unhindered onto the inclined rain trap.

In addition, it must be ensured that the substructure is made of stainless steel grade 1.4301 with a wall thickness of 1.5 mm or aluminium AlMg3 with a wall thickness of 2.0 mm. Accordingly, a sufficient substructure must be provided to prevent yielding under load.

Alignment

For proper operation of the GGW/AGW glycol protector, it is extremely important that the substructure is levelled.

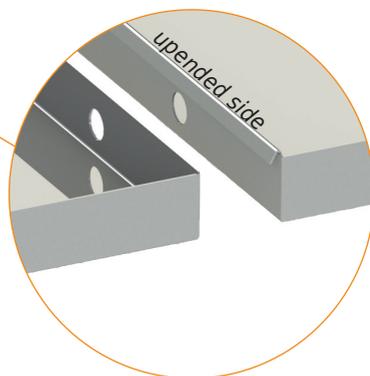
Check this using a spirit level. The surface of the substructure should be cleaned beforehand.

Note:

Installation is to be carried out by 2 personnel. More complicated structures will be accompanied by a drawing. Make sure to align the pan properly, resting firmly on the supporting structure.

Please avoid other metals coming into contact with the GGW/AGW glycol protector (keyword: galvanic isolation), or please contact us for more information.

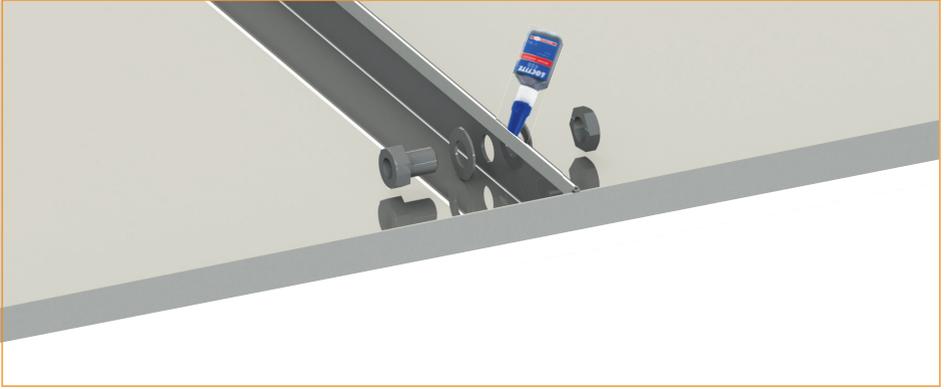
Align the first part of the pan vertically with the outer edge of the supporting structure. Assembling the pans is illustrated in drawings. Note the position of the separators.



Assembly

Place the second part of the pan into the first part as per the drawing. Follow the same procedure with the remaining parts. Make sure not to bend the material.

EN



Connecting

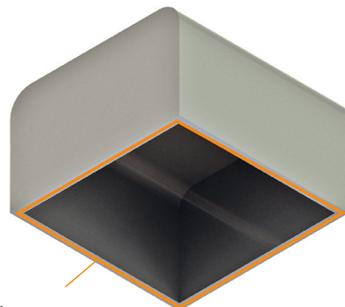
Connect all parts with hollow screws. Use Loctite to secure threads. Place a washer onto the thread and put a screw through the drilled hole. Put the second washer onto the protruding thread. Add more Loctite and tighten the screw nut by hand. Use the same routine for the remaining screws. Use the appropriate tool to tighten screws, achieving a watertight connection.

Note:

Make sure the pan is resting firmly on the supporting structure and observe the drying time of Loctite.

Platform

Apply an oil and water-repellant sealing compound to the underside of the platform (e. g. Silicone). Position platform in protector. Observe drawing. Seal the exterior of the platform with oil and water-repellent material (e. g. Silicone).



silicone seam

Fastening

Make sure to connect the device with the platform and the separator to the supporting structure. Be aware that perforation can lead to leakage problems. We recommend a construction surrounding the pan. If you have to drill make sure to seal the hole properly. We can provide information on further different fastening methods.

Note:
If the pan is accidentally damaged when drilling, perform a pressure test for 24 hours to ensure leak tightness

Pressure sensor test port

The pressure sensor requires a 1/2" internal thread in the cold water circuit. During installation, this measuring connection should be able to be shut off so that the pressure sensor can be replaced without draining the entire pipe.

The pressure sensor must be screwed onto the existing or soldered measuring connection. Do not overtighten the pressure sensor, as it can be damaged if the screw-on pressure is too high (max. 30 Nm, hand-tight). Make the electrical connection of the pressure sensor as shown in the wiring dia-

gram (see page 15). The pressure sensor with 1/2" external thread includes a 5 meter long cable. This cable can also be adapted to requirements if necessary. The two wires must be connected according to the wiring diagram.

EN



incl. 5 m cable

Safety valve with actuator

Choose one of three actuator positions on the valve body. The positioning of the actuator determines the position of the pan. When installing the valve observe the direction of flow indicated by the arrow on the valve. Screw valve onto welded cone at drainage point of GGW glycol protector.

To allow condensation to be drained, a second $\frac{3}{4}$ " connection can be used. Make sure to provide a bleeding function, thereby eliminating the risk of the separator running dry. Electrical connections are to be made according to the connection plan.

A cover is provided for every valve. Make sure to install it when running the device in an outside area.



Switch box/control module



switch box (control module) - IP65 protected and UV resistant

Note:

Please remove the blue protective foil completely from the front cover after mounting the control box! Power consumption of the switch box: 30 watts (depending on the number of valves) or fuse protection of the switch box: 3 amps (depending on the length of the supply cable)

The control module is equipped with glycol pressure monitoring, a push key for valve function testing, and a data logger which can be read out via a USB interface. The control box is IP65-protected and UV-resistant and contains a microprocessor, relays, terminal blocks, and the complete internal wiring. It provides continuous monitoring of the pressure applied to the analog input. Pressure fluctuations are checked by the system for causes and in case of le-

akage, the valve is closed. In the upper field, the current pressure is displayed as an absolute value. The display shows „pressure“ in trouble-free operation.

In the event of a leakage, the display changes, and „Pressure Drop“ runs through the display in scrolling text. The green key allows the valves to be closed for a function test, for example for maintenance.

EN

Warning!

- When the valves are completely closed (closing time approx. 10 sec.), the potential-free fault message is automatically transmitted directly to the BMS, provided the potential-free contact is tapped. The control module requires a power supply of 230 V for connection. The circuit diagram for the electrical connection is enclosed.
- If the valve closes above 85%, the alarm is also triggered during the test.

Operation

Set date and clock:

1. Press the **"MENU/OK"** key (1) briefly.
The **user-level** menu appears
2. Press the **"MENU/OK"** key (1) briefly.
Act. Dat. appears
3. Press the **"UP"** key (4).
Year appears
Set 2023 to e.g. 2023 with **"UP"** (4).
4. Press **"MENU/OK"** key (1) briefly.
Month appears
Set 01 with **"UP"** (4) to e.g. 10.
5. Press the **"MENU/OK"** key (1) briefly.
Day appears
Set 01 with **"UP"** (4) or **"DOWN"** (3) to e.g. 30.
6. Press the **"MENU/OK"** key (1) briefly.
Hour appears
Set 01 with **"UP"** (4) or **"DOWN"** (3) to e.g. 9.
7. Press the **"MENU/OK"** key (1) briefly.
Minute appears
Set 01 with **"UP"** (4) or **"DOWN"** (3) to e.g. 30.
8. Press **"MENU/OK"** key (1) briefly. 9.
9. Press the **"BACK"** key (2).

Setting the limit values

The operating concept is based on a level concept. Only the user level is required for the operator.

From the basic display, you can reach the User level by pressing the "OK" key (lowest key) once. By means of the arrow keys "UP" and "DOWN" the parameter to be changed can then be selected.

Parameters available:

DRUCK (Pressure):

Operating pressure

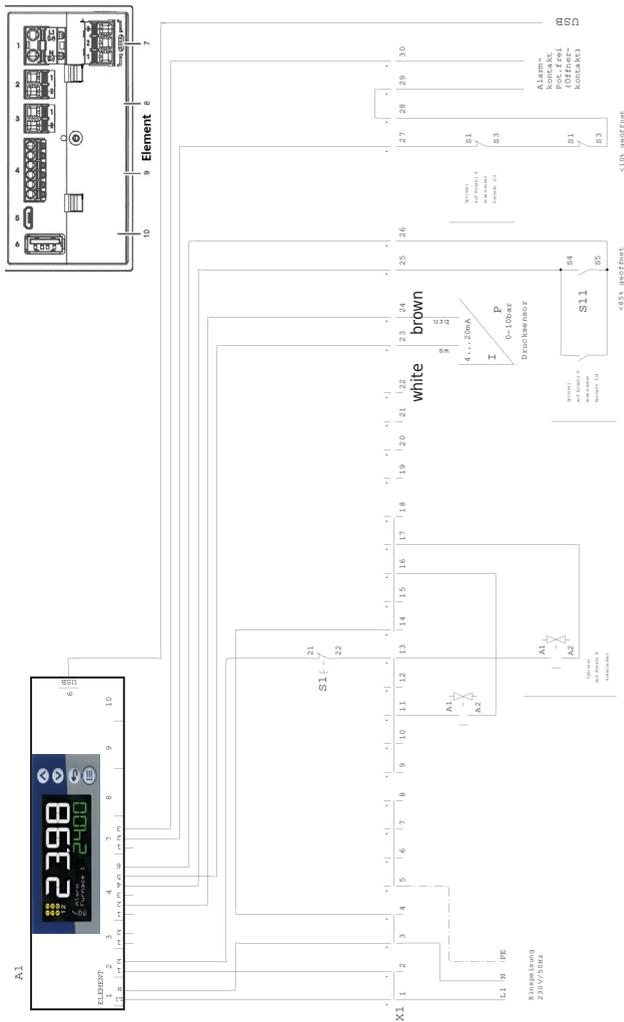
When you have selected the corresponding parameter, the value for the pressure flashes, you can activate this by pressing the "OK" key and then changing it by means of the "UP" and "DOWN" keys. After ten seconds, an automatic storage takes place. The saving process can be accelerated by pressing the "OK" key.

DRUCK (Pressure)

is the consigned operating pressure.

All pressure alarms have to be reset. A reset is only possible once the correct operating pressure has been restored. When the green key is pressed, the "Valve signal" appears in the display, and the valves close. This also happens if a valve has a defect. The system distinguishes between Glycol protector errors and errors triggered by loss of pressure.

Circuit diagram of GGW/AGW glycol protector-switch box/control module



Note:

This wiring diagram is valid for our standard model. If this diagram does not match the device you wish to install, please check the sticker on your switch box or contact our

**Service number
+49 5921 71347-0.**

Please note that the installation and connection of electrical appliances should only be carried out by qualified specialists.



Connection plan GGW/AGW glycol protector-switch box/control module

Recommendations for cable routing:

Supply cable for switch box	NYM 3 x 1,5mm ²
Control cable for pressure sensor switch box	Oelflex 2 x 0,75mm ² (shielded)
Supply cable for valve switch box	Oelflex 2 x 1,5mm ²
Control cable for valve switch box	Oelflex 4 x 1,5mm ²

Voltage supply switch box

L1	Clamp L 1-2
N	blue clamp block 3-4
PE	green /yellow clamp block 5-8

Potential free alarm contact

Clamp 29	NC contact potential free
Clamp 30	NC contact potential free

Pressure sensor

Clamp block switch box	Clamp block pressure sensor
Clamp 23	Wire 1 (white)
Clamp 24	Wire 2 (brown)

Valves

Clamp block switch box	Clamp block valves
Clamp 9-13	Wire 1 (brown)
Clamp 14-18	Wire 2 (blue)
Clamp 25	Wire S4 (4)
Clamp 26	Wire S5 (5)
Clamp 27	Wire S1 (1)
Clamp 28	Wire S3 (3)

Note:

Make sure the display is clearly visible when mounting the control module. For any questions regarding assembly, implementation or service please contact our

service number:
+49 5921 71347-0

If these cables are exposed to direct sunlight, they should be UV-resistant.



Product overview GLF glycol protector

EN

Special sizes:

- GLF glycol protector, depending on requirements

Optional accessories:

- Leaf protection grille
- Heating kit with heating mats and **HEITHER 3.0** for the heat pump installation
- Pedestals for installation in the GLF glycol protector
- Fault signal module (via SMS, fax or e-mail)

Material:

Stainless steel 1.4301 in 2,0 mm or aluminum AlMg³

Processing:

Welds in accordance with DIN EN ISO 9606-1



Scope of delivery GLF glycol protector



Assembly parts for pan according to drawing



connecting screws $\frac{1}{2}$ "
3 per connection level



screw nut $\frac{1}{2}$ "
3 per connection level



washer,
6 per connection level



switch box (control module)
IP65 protected and UV-resistant



safety valve with actuator
quantity as by drawing



GLF sensor
(incl. 5m cable)



protective cover
quantity as by
drawing



platforms, either standard
or made to your require-
ments
(Size and quantity according
to requirements)

Note:

Check the delivery for completeness.

Installation instruction GLF glycol protector

Installation Tub elements

The GLF sensor is supplied with the appropriate holder for the glycol protector's tub upstand. It is simply plugged onto the tub edge and thus has the correct spacing in the collecting pan. Please place the GLF Sensor near a drain and the control box. The GLF sensor is then connected to the control box with the 5m long cable according to the wiring diagram.

The GLF sensor can also be used in pipes. Please ask the GUS team for more information.

Alignment

For correct operation of the GLF glycol protector, it is extremely important that the substructure is aligned.

Use a bubble level to ensure this. The surface of the substructure should be cleaned beforehand.

Reference!

Please find tub installation, pressure sensor test port, and safety valve with actuator on pages 30-34!

EN

Note:

If possible, assembly should be carried out by at least two persons. For complicated constructions, a technical sketch is enclosed with your delivery. Make sure that the trays lie completely on the substructure during installation.

Switch box/control module GLF Glykolprotektor



Attention!

If the valve closes above 85%, the alarm is also triggered during the test.



5m cable included



The control module is equipped with an electronic unit for monitoring the GLF glycol sensor, as well as a pushbutton for checking the function of the valves.

It ensures constant monitoring of the measured value applied to the analog input. The green test run key enables the closing of the valves for a function test.

Operation

Set date and clock:

1. Press the **"MENU/OK"** key (1) briefly.
The **user-level** menu appears
2. Press the **"MENU/OK"** key (1) briefly.
Act. Dat. appears
3. Press the **"UP"** key (4).
Year appears
Set 2020 to e.g. 2023 with **"UP"** (4).
4. Press **"MENU/OK"** key (1) briefly.
Month appears
Set 01 with **"UP"** (4) to e.g. 10.
5. Press the **"MENU/OK"** key (1) briefly.
Day appears
Set 01 with **"UP"** (4) or **"DOWN"** (3) to e.g. 30.
6. Press the **"MENU/OK"** key (1) briefly.
Hour appears
Set 01 with **"UP"** (4) or **"DOWN"** (3) to e.g. 9.
7. Press the **"MENU/OK"** key (1) briefly.
Minute appears
Set 01 with **"UP"** (4) or **"DOWN"** (3) to e.g. 30.
8. Press **"MENU/OK"** key (1) briefly.
9. Press the **"BACK"** key (2).

Setting the limit values

The operating concept is based on a level concept. Different configuration levels can be reached via key combinations. For operator only it is required to access the so-called user level.

All other levels are protected by a code entry function. The user level is reached from the basic display by pressing the „OK“ key (lowest key) twice. By using the „UP“ and

Attention!

When the valves are completely closed (closing time approx. 10 sec.), the potential-free fault signal is automatically directly to the BMS Building management system. The control module requires for the connection a power supply of 230 V with a fuse protection of 3A. For the electrical connection the wiring diagram is enclosed.

„Down“ keys, the parameter to be changed can be selected.

Available for use here:

Electrical Conductance:

Glycol conductance for alarm message
If you have selected the corresponding parameter, you can activate it by, you can activate it by pressing the „OK“ key and then change it by using the „UP“- and „Down“ keys. After ten seconds automatic storage is done. The saving process can be accelerated by pressing the „OK“ key. This value is the conductivity value to be stored, from which an alarm message is issued. By default, this is set to „550“. An acknowledgment of the alarm is always required! This is only possible when the glycol leakage has been eliminated and the displayed value has fallen below the set maximum value. The error is acknowledged by pressing the „BACK“ key on the controller for at least two seconds. When the green key is pressed, the display shows „Valve signal“. This also happens if a valve has a defect. The system distinguishes faults that are due to the protector from faults that are due to leakage.

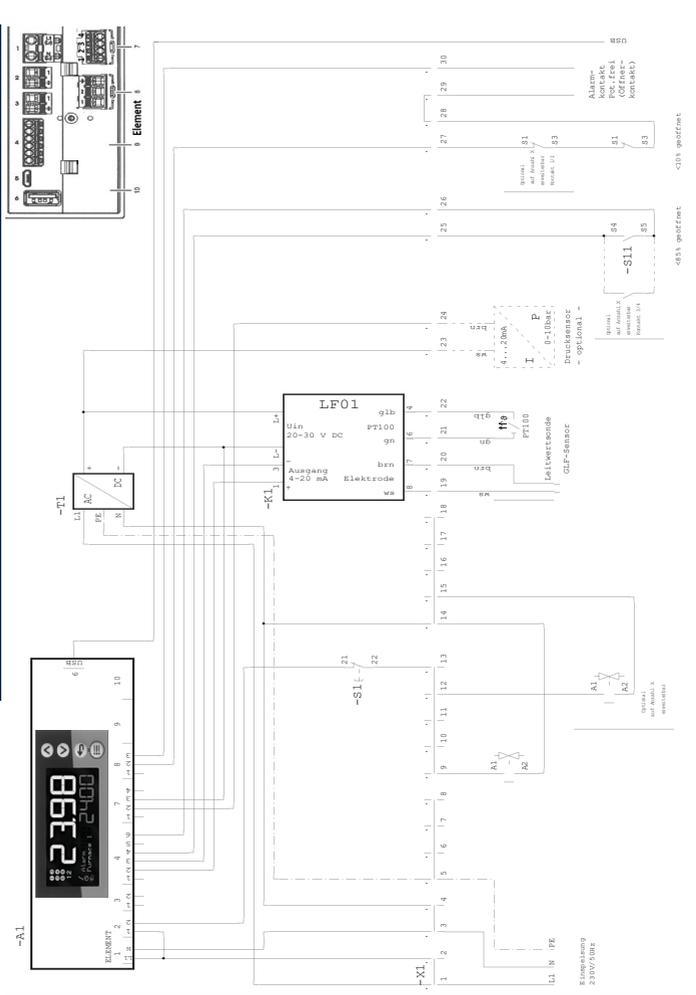
Circuit diagram switch box/control module GLF glycol protector

Note:

This wiring diagram is valid for our standard model. If this diagram does not match the device you wish to install, please check the sticker on your switch box or contact our

**Service number
+49 5921 71347-0.**

Please note that the installation and connection of electrical appliances should only be carried out by qualified specialists.



Connection plan GLF glycol protector

For wiring we recommend:

Supply wire control box	NYM 3 x 1,5mm ²
Control cable GLF Sensor control box	Oelflex 4 x 0,75mm ² (shielded)
Supply wire for valve control box	Oelflex 2 x 1,5mm ²
Control wire valve control box	Oelflex 4 x 1,5mm ²

Power supply switchbox (1,5 mm²)

L1	Clamp L1 1-2
N	blue clamp block 3-4
PE	green / yellow clamp block 5-8

Pressure sensor (optional)

Clamp 23	white
Clamp 24	brown

Potential-free alarm contact (opener)

Clamp 29	NC contact potential free
Clamp 30	NC contact potential free

EN

GLF-Sensor connecting (0,8 mm²)

Clamp block control box	Clamp block GLF-Sensor
Clamp 19	white
Clamp 20	brown
Clamp 21	green
Clamp 22	yellow
protection earth	 PE 5-8

Clamp on valves (1,5 mm²)

Clamp block control box	Clamp block Valved
Clamp 9-13	Wire 1 (brown)
Clamp 14-18	Wire 2 (blue)
Clamp 25	Wire S4 (wire number 4)
Clamp 26	Wire S5 (wire number 5)
Clamp 27	Wire S1 (wire number 1)
Clamp 28	Wire S3 (wire number 3)

Note:

The control module should be mounted so that the display is clearly visible from the outside. Should you have questions regarding mounting, installation, maintenance, etc., please feel free to contact us under our are at your disposal under our

service number: +49 5921 71347-0.

If these wires are directly exposed to sunlight, they should be UV-resistant.

Glycol protectors maintenance, warning, leakage/maintenance sensor

Maintenance

The glycol protector should be checked and cleaned at regular intervals as part of the maintenance of the cooling unit, as under certain circumstances leaves and other impurities can impair the function of the separator. The separator can be back washed through the water drain. As part of the maintenance, please press the green button for ten seconds to activate the valve to remove deposits in the valve and to check the functionality of the fault signaling device.

Warning

Note that various cleaning agents dissolve oil in water. If this type of cleaning agent is used, the glycol protector must be rinsed in water until all traces of the cleaning agent have been removed from it. Make sure that other metals do not come into contact with the glycol protector or obtain information about possible bimetallic corrosion. If there are traces of water-polluting substances in the glycol protector, shut down the system immediately and inform your refrigeration and air conditioning specialist. The substances hazardous to water must be disposed of properly.

Leakage

The electrodes of the conductive conductivity sensors are in direct contact with the measured medium.

Regular cleaning must therefore be carried out depending on the contamination tendency of the medium.

All suitable household cleaning chemicals can be used for cleaning. Abrasive cleaners are only suitable to a limited extent and should be avoided! Diluted hydrochloric acid or cleaning in ultrasonic baths, for example, is helpful against various deposits. If a leak is indicated, check the glycol protector. The water-glycol collected in the glycol protector must be disposed of properly. For this purpose, a 3/4" fitting can be screwed onto the drain and the drain opened by confirming the error message. Alternatively, you can also open the valve manually using the manual actuator supplied.

GUS Gewässer-Umwelt-Schutz GmbH

Bentheimer Straße 300

48531 Nordhorn

+49 5921 71347-0

info@oelprotektor.de

oelprotektor.de



June 2024

We reserve the right to amend this document. Any liability for errors and misprints of this document is excluded. Changes to these documents are not permitted.

Stand: April 2024

Änderung vorbehalten. Für Irrtümer und Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Veränderungen dieser Unterlagen sind nicht gestattet.